



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch, den 06.11.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Sitzungsraum

Ende: 22:45 Uhr

Anwesende: Raimund Schuler, ÖVP
Dr. Günter Flatz, ÖVP
Christian Bitschnau, ÖVP
Herbert Battlogg, ÖVP
Rudolf Lerch, ÖVP
Wilma Battlogg, ÖVP
Ing. Karolina Brunner, ÖVP
Gernot Elsensohn, ÖVP
Ludwig Meier, ÖVP
Fabienne Netzer
Arnold Flatz, ÖVP
DI Jörg Bitschnau

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Lebensmittelmarkt – Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung:
Präsentation des 1. Schrittes durch Fleisch Heinz – Baurechtliche Prüfung und Begutachtung der Projekte
Beratung über die weitere Vorgehensweise – Antrag von den GV Rudolf Lerch, Ludwig Meier, Herbert Battlogg und Wilma Battlogg
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.07.2019
4. Berichte
5. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder
6. Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde an die Fa. Hilti & Jehle
7. Beratung und Beschlussfassung über die Neufestsetzung der Gebühren 2020
8. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Ausbezahlung einer Leistungsprämie nach § 64 Abs. 8 Gemeindegesetz 2005
9. Allfälliges

zu Punkt 1:

Bürgermeister Raimund Schuler eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder, den Gemeindegast Peter Vergud sowie Herrn Heinz Fleisch vom Büro Fleisch und Loser. Alle Gemeindegastmandatäre sind anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

GV Rudolf Lerch möchte sich bei allen bedanken, die sich für die Einschaltung in der VN und für den Fernsehbericht verantwortlich zeichnen. Er meint dies nicht ironisch, denn so haben auch die sogenannten „Verhinderer“ die Möglichkeit Ihre Meinung zu präsentieren.

Der Bürgermeister ersucht die erschienenen Zuhörer den Sitzungsraum zu verlassen, da der Tagesordnungspunkt 2 in „nicht öffentlicher“ Beratung abgehandelt wird und ersucht um Verständnis.

zu Punkt 2 Lebensmittelmarkt – in nicht-öffentlicher Beratung

zu Punkt 3 – Genehmigung der Sitzungsniederschrift:

Der Vorsitzende erkundigt sich nach Einwänden bezüglich der letzten Sitzungsniederschrift. Es wurde angemerkt, dass GV Jörg Bitschnau bei der letzten Sitzung nicht teilgenommen hat.

Die Sitzungsniederschrift vom 16. Juli 2019 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

zu Punkt 4 – Berichte:

a) Der Vorsitzende berichtet, dass am 20.10.2019 im Polysaal Gantschier nach mehrjähriger Unterbrechung wieder eine JungbürgerInnenfeier stattgefunden hat. Die Feier wurde sehr gut angenommen, denn ca. 80 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt. Von den aus St. Anton eingeladenen 23 Jugendlichen der Jahrgänge 2001 bis 2003 haben leider nur 4 Jugendliche teilgenommen. Die Jugendlichen konnten bereits im Vorfeld bei der Organisation, dem Programm und die Einladung selbst mitgestalten. Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die nächstes Jahr wieder stattfinden soll.

b) Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Alpenländische Heimstätte die Liegenschaft HNr. 39 gekauft hat. Es fand bereits ein Gespräch mit der Geschäftsleiterin der Wohnbaugesellschaft statt, in welchem der Ablauf zur Errichtung der Wohnanlage besprochen wurde. Geplant sind ca. 9 Wohnungen mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen. Ihr Ansinnen wäre, dass die Errichtung der Wohnanlage in den Gemeindemedien kundgetan wird. Interessenten können sich direkt bei der Gemeinde St. Anton melden. Je nach Bedürfnis der Interessenten wird ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet. Im Jahr 2020 soll mit der Planung begonnen und im Jahr 2021 der Bau der Wohnanlage durchgeführt werden.

GV Rudolf Lerch erkundigt sich, ob es sich nur um Mietwohnungen oder auch um Mietkauf-Wohnungen handelt.

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit nur von Mietwohnungen die Rede ist.

GV Rudolf Lerch würde es befürworten, wenn mindestens 2 oder 3 Wohnungen als Mietkauf-Wohnungen kämen.

Die Gemeindevertretung ist einhellig der Meinung, dass es aus sozialen Gründen wichtig erscheint, dass es eine gute Durchmischung von Miet-, Miet/Kauf- und Kauf-Wohnungen gibt und beauftragt den Bürgermeister mit dem Bauträger entsprechende Verhandlungen bzw. Gespräche zu führen.

c) Der Vorsitzende berichtet, dass gestern eine reg. REK-Arbeitsgruppensitzung (regionales Räumliches Entwicklungskonzept) in Tschagguns stattgefunden hat. Mittlerweile geht es in Richtung Finalisierung. Am 14. Jänner 2020 findet noch ein Zielbild-Workshop mit Einbindung der Bevölkerung statt.

d) Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Bettina Segantin ihr Dienstverhältnis bei der Gemeinde aufgekündigt hat und die Gemeinde mit Ende des Jahres verlassen wird. Ihre Stelle wird durch eine Person aus der Finanzverwaltung Montafon vorab mit 2 halben Tagen auf Stundenbasis nachbesetzt.

zu Punkt 5 – Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder:

Der Vorsitzende erklärt, dass es ein Ansinnen des Naturschutzvereins Verwall-Klostertaler Bergwälder ist, die Gemeinden mit Europaschutzgebieten im Montafon und Klostertal als Mitglieder aufzunehmen, um die Pflege, Erhaltung und weitere Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft zu gewährleisten. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt im eigenen Namen und auch im Auftrag des Landes Vorarlberg als für die Europaschutzgebiete Verantwortliche die Förderung und Betreuung der geschaffenen Europaschutzgebiete im Montafon und Klostertal.

Vizebgm. Günter Flatz erwähnt, dass der Gemeindevorstand einen Beitritt zum Naturschutzverein befürwortet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitritt zum Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder.

zu Punkt 6 – Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde an die Fa. Hilti & Jehle:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde Angebote von Wilhelm & Mayer und von Hilti & Jehle eingeholt wurden. In den letzten Jahren wurde vorrangig mit Wilhelm & Mayer zusammengearbeitet. Nach der Prüfung der Angebote hat sich die Fa. Hilti & Jehle als Bestbieter herausgestellt. Derzeit ist die Firma Hilti & Jehle noch mit Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet St. Gallenkirch beschäftigt. Wenn es die Witterung zulässt, sollten die Asphaltierungsarbeiten in St. Anton noch im November möglich sein. Der Vorsitzende erwähnt, dass in unserer Gemeinde kein zwingender Handlungsbedarf besteht und die Arbeiten eventuell auf das Frühjahr verschoben werden können. Der Bürgermeister erklärt kurz die 3 in Erwägung gezogenen Abschnitte.

GV Ludwig Meier fragt nach, wieviel die Gesamtsumme ausmacht.

Der Vorsitzende beziffert die Summe mit € 37.000,-- abzüglich einem Skonto von 2 %.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde an die Firma Hilti & Jehle.

zu Punkt 7 – Beratung und Beschlussfassung über die Neufestsetzung der Gebühren 2020:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gebühren bereits in einer Sitzung des Gebührenausschusses beraten wurden und wie folgt festgesetzt sind.

Gemeindekassier Peter Vergud berichtet, dass am 1.10.2019 der Gebührenausschuss eine Sitzung abgehalten hat. Jeder Gemeindevorstand erhielt eine Liste in der die Entwicklung der Gebühren über mehrere Jahre hinweg dargestellt ist – alle neuen Gebühren sind gelb markiert.

Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung einstimmig die Empfehlung zur Genehmigung der Gebühren durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Erhöhungen erfolgten bei der Hundegebühr, der Wassergrundgebühr, der Wasserbezugsgebühr bei Personen ab 15 Jahren und pro Nächtigung, bei der Wasser- und Kanalanschlussgebühr, bei der Abwassergrundgebühr, der Kanalbenützungsg Gebühr bei Personen ab 15 Jahren und pro Nächtigung sowie eine Erhöhung bei den Gewerbebetrieben.

Die Imbiss-Stube Davenna wurde per 1.11.2019 geschlossen.

GV Caroline Brunner erkundigt sich nach dem Gasthof Post.

Peter Vergud erklärt, dass die Gemeinde sich beim Insolvenzverfahren angemeldet hat.

GV Rudolf Lerch erkundigt sich nach der Höhe der Forderungen?

Peter Vergud antwortet, dass es sich um eine 5-stellige Zahl handelt. Die Gemeinde wird Gespräche mit der Familie Gantner führen müssen. Werner Gantner hat sich stets über die Höhe der offenen Forderungen informiert.

Die Benützung des Vereinsraumes, des Gemeindesaales sowie des Sportplatzes wurde um je € 10,- erhöht. Die stundenweise Nutzung des Vereinsraumes und des Gemeindesaales wurde von € 12,- auf € 13,- angehoben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Neufestsetzung der Gebühren 2020.

zu Punkt 8 – Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Ausbezahlung einer Leistungsprämie nach § 64 Abs. 8 Gemeindegesetz 2005:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Lohnverrechnung mittlerweile durch die FVM (Finanzverwaltung Montafon) abgewickelt wird. Die Gemeinde wurde von der FVM darauf hingewiesen, ein einheitliches Beurteilungssystem für die Ausbezahlung einer Leistungsprämie für die Gemeindevorstand anzuwenden. In den Mitgliedsgemeinden der FVM gibt es unterschiedliche Ansätze. Ziel soll es sein, eine talschaftsweite Vereinheitlichung durchzuführen. Bei einer guten oder sehr guten Beurteilung kommt diese Verordnung zur Ausbezahlung der Leistungsprämie zu tragen. Diese Regelung bezieht sich nur auf die Mitarbeiter, die nach dem neuen Gemeindeangestelltengesetz 2005 angestellt sind.

Die Verordnung der Ausbezahlung einer Leistungsprämie nach § 64 Abs. 8 Gemeindegesetz 2005 wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

zu Punkt 9 – Allfälliges:

GV Ludwig Meier erkundigt sich, wie es mit den Straßennamen weitergeht.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Konzept und die Pläne erstellt sind. Es liegt auch bereits ein 1. Angebot über die Kosten der Hausnummern-Schilder und Straßenschilder vor.

GV Ludwig Meier schlägt vor, die Bevölkerung zu informieren.

Der Bürgermeister befürwortet dies, sobald die Ausarbeitung komplett ist.

Vizebgm. Günter Flatz weist darauf hin, dass die Straßennamen zwar schon festgelegt aber bis heute nicht von der Gemeindevertretung beschlossen wurden. Er schlägt vor, dies in der Dezembersitzung zu erledigen. Der Vorsitzende ist mit dem Vorschlag einverstanden.

GV Gernot Elsensohn erwähnt, dass bei der Bevölkerung großes Interesse besteht.

Peter Vergud ergänzt, dass aber noch eine entsprechende Verordnung ausgearbeitet und beschlossen werden muss.

GV Ludwig Meier fragt nach, ob die Gasleitung nicht bis zur Gemeinde verlegt werden könnte.

Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit die Verlegung der Erdgasleitung nur bis zur VO-GEWOSI-Wohnanlage geplant ist.

GV Ludwig Meier erkundigt sich, ob der Pachtvertrag mit dem Dorcafe verlängert wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Vertrag automatisch um 1 Jahr verlängert, wenn er vom Pächter nicht aufgekündigt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 9 „Allfälliges“ erfolgen, dankt der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für Ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei Gemeindegassier Peter Vergud und schließt um 22:45 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Schriftführerin:

.....

Bürgermeister:

Vizebürgermeister:

Gemeindevorstand:

.....

.....

.....